

# Inhalt

Zum Geleit	
An die Mitglieder der Rheinischen Zusatzversorgungskasse – Grußwort des Kassenausschusses	6
Grußwort der Leiterin und des Geschäftsführers der Rheinischen Versorgungskassen	8
<b>Die Entstehungsgeschichte der Rheinischen Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>10</b>
Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im ersten Kriegsjahr	15
Grußwort der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen	17
Der Aufbau und die weitere Entwicklung	18
Grußwort der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Rheinland-Pfalz	20
Gemeinsames Grußwort der Kommunalen Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz	21
Kriegsende und Nachkriegszeit	22
Die neue Satzung von 1954	23
Die Rentenreform in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 1957	24
Gemeinsames Grußwort der ver.di-Landesbezirke Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz	25
Die Reform der Zusatzversorgung im Jahr 1967	26
Gemeinsames Grußwort des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz	28

<b>Die Reform der Zusatzversorgung im Jahr 2001 (Hartmut Engbroks)</b>	30
Reformziele	
Punktemodell	
Besitzstände	
Freiwillige Versicherung	
Steuern und Abgaben	
Rechtliche Prüfung der neuen Versorgungsregelungen	
Ausblick	
Grußwort der AKA (Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung) e. V.	33
Bilder aus den kreisfreien Städten, den Kreisen und Landkreisen im Rheinland (NRW und RLP)	35
<b>Die Rheinische Zusatzversorgungskasse im Überblick – Abrechnungsverbände, Anlagevermögen, Personalbestand (31.12.2013)</b>	36